



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2021

Die Geschichte des barmherzigen Gottes

Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“ (Lukas 6,36)

Wenn man die Botschaft der Bibel in einem Satz zusammenfassen wollte, wie wäre es mit „die große Geschichte des barmherzigen Gottes mit einer unbarmherzigen Menschheit“? Schon in den ersten Zeilen der Bibel kümmert sich Gott um Adam, Eva, Kain und Abel, nachdem diese ersten Menschen ihm das Vertrauen gekündigt hatten. Und er kümmert sich sogar noch um die Menschen im himmlischen Jerusalem, indem er einen Baum des Lebens wachsen lässt, der den Völkern Heilung bringt (Offb 22,2).

Im ökumenischen Bibelleseplan wird in diesem Jahr das Lukasevangelium gelesen. Das passt zur Jahreslosung: Mehr als die anderen Evangelien betont Lukas, dass Gott sich den Armen und Schwachen besonders zuwendet. Wo es bei Matthäus heißt: „Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich (Mt 5,3), heißt es bei Lukas: „Selig seid ihr Armen, denn das Reich Gottes ist euer.“ Nur Lukas überliefert die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter und verlorenen Sohn. Aber Vorsicht! Es geht nicht nur darum, dass Gott sich uns barmherzig zuwendet – wir sollen ihn uns zum Vorbild nehmen. Unmittelbar vor dem Satz der Jahreslosung steht der Abschnitt zur Feindesliebe: „...Wenn ihr euren Wohltätern wohl tut, welchen Dank habt ihr davon? Das tun die Sünder auch.“ (Luk 6,33). Es geht also nicht darum, dass ich für meine Freunde und Familie da bin oder mich sozial engagiere - so gut und wichtig das ist! Es geht Jesus um die liebevolle Fürsorge für die, die mich ablehnen, bekämpfen und mir übel mitspielen. Vorbild: kein Geringerer als Gott der Vater selbst mit seiner Barmherzigkeit. Es lohnt sich, dieses Jahr beim Lesen der „Termine“ die Jahreslosung als Motto im Hintergrund zu haben, das wird aber auch herausfordernd sein.

Gedanken zur Jahreslosung 2021 aus „Termine mit Gott“ von Uwe Bertelmann

Jahreshauptversammlung 2021

Die üblicherweise im ersten Quartal des Jahres stattfindende Jahreshauptversammlung wird ins 2. Halbjahr verschoben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2021 ist der 10. April



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung am 10. März und 14. April** um 19.30 Uhr **wahrscheinlich per Videokonferenz.**

Die nächste **Vorstandssitzung** ist am **31. März** um 19.30 Uhr, natürlich über Videokonferenz.

Wann die Spielegruppe „**Casino Royal**“ im Heim wieder aktiv wird, ist nicht absehbar, aber augenblicklich werden Ideen entwickelt, um über den Briefkasten und das Telefon einen Spielenachmittag zu veranstalten.

Veränderungen im Vereinsleben werden schnellstmöglich über die Homepage oder WhatsApp, E-Mail, Telefon mitgeteilt. Zugleich ist der Vorstand über die genannten Kommunikationswege auch jederzeit erreichbar.



Digitale Bibelstunden

Der Lockdown, verursacht durch die Corona-Pandemie, zwingt uns weiter zur Nutzung des Internets, um die wöchentliche Bibelstunde abhalten zu können. Wer gerne einmal dabei sein möchte, wende sich an Hans Würzbach, E-Mail-Adresse: hanswuerzbach@web.de. Die Zugangsdaten für die Bibelstunde erhalten alle Interessierten dann einen Tag vorher per E-Mail.

Für alle, die schon mit der Zoom-Videotechnik gearbeitet haben, ist die Teilnahme einfach. Und denjenigen, die sich ein erstes, zweites oder sogar erst ein drittes Mal daran versuchen geben wir gerne technische Hilfestellung.

Allen anderen bleibt, wie auch uns, die Hoffnung, dass wir uns vielleicht nach Ostern bzw. ab dem Frühsommer wieder im Waterhüsken treffen können. Darum wünschen wir uns sinkende Infektionszahlen und einen schnellen und erfolgreichen Impfverlauf. Bis dahin bleiben Sie und bleibt Ihr gesund.

März 2021

04.03. Lukas 18,31-43
11.03. Lukas 20,9-19
18.03. Lukas 21,20-28
25.03. Lukas 22,39-46

April 2021

01.04. Lukas 23,26-31 Gründonnerstag
08.04. Kolosser 1,1-14
15.04. Kolosser 3,1-4
22.04. Daniel 1,1-21
29.04. Daniel 7,1-15

Die Bibelstundentermine im März und April haben wir diesmal wieder ohne verantwortliche Leitung angegeben. Nicht, weil sie schwerer zu finden sind als sonst, sondern weil wir so, wo die Bibelstunde nur über das Internet stattfindet, kurzfristig auch den einen oder anderen kirchlichen oder hauptamtlichen Mitarbeiter ansprechen und einladen können die Leitung an einem Donnerstagabend zu übernehmen.

Monatsspruch März

Jesus antwortete: Ich sage euch:

Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19,40

Männergruppe „Ü55“

Wie die Mehrzahl unserer Erwachsenenkreise wird auch der Männerkreis seit einem Jahr durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Anfang Februar 2020, das Covid-Virus rückte langsam näher, traf sich die Männergruppe ein letztes Mal einigermaßen frei zum Kegelabend auf der Bundeshöhe. Danach fielen die wenigen Treffen aus, wurden neu terminiert oder, wie im August, den Vorgaben des Landes angepasst und ins Freie verlegt.

Weitere Treffen zu planen, so schrieb Gerhard Haack in seiner letzten E-Mail an den Männerkreis im Januar, sei zurzeit noch schwierig, aber ein gemeinsamer Spaziergang, vielleicht ein weiteres Mal um unsere Ronsdorfer Talsperre, wäre, sobald es erlaubt ist, eine schöne Sache. Natürlich müssten die Vorgaben der Politik und der Gesundheitsexperten berücksichtigt werden. Bis dahin heißt es abwarten und alles Mögliche tun, um gesund zu bleiben, also Abstand halten, Hygiene üben, FFP2-Alltagsmasken tragen und Lüften, wo es nötig ist. Andere Beschäftigungen bieten sich hoffentlich Zuhause auch noch an, außer während des ersten Lockdowns wurde schon alles entrümpelt und repariert. Gerhard Haack, Joachim Mann und Hans-Friedrich Reimer schlagen vor, dass sich alle, die Lust haben, sobald es möglich ist, für ein Outdoor-Treffen verabreden sollten. Zur Kontaktaufnahme und zur Terminabsprache nutzt die Telefon-Nummern auf der letzten Seite des Monatsanzeigers.

Rückblick auf ...

...den Sonntag im Advent



Der **Sonntag im Advent** am 13. Dezember fiel noch in die Zeit des „Lockdown light“. Frühzeitig hatten wir die Planungen für diesen Nachmittag geändert. Die Einladungen zum Adventsnachmittag per Zoom-Videokonferenz war rechtzeitig an alle uns bekannten Vereinsmitglieder und Besucher der Heimzeit mit einer E-Mail-Adresse ergangen. Unsicher war eigentlich nur, wer sich zu dem digitalen Adventsnachmittag einladen lassen würde. Ab 14.30 Uhr konnten sich

dann alle Interessierten ins Meeting einschalten, 25 Kinder und Erwachsene waren es letztendlich. Der Begrüßung von Arne Würzbach folgte eine Andacht



von Malte Würzbach, dann ein kurzes Warmup-Spiel, um alle Beteiligten mit dem Ablauf und den Funktionen der Zoom-Videotechnik vertraut zu machen. In den Wohnzimmern konnten endlich mal wieder Weihnachtslieder gesungen werden.

von Malte Würzbach, dann ein kurzes Warmup-Spiel, um alle Beteiligten mit dem Ablauf und den Funktionen der Zoom-Videotechnik vertraut zu machen. In den Wohnzimmern konnten endlich mal wieder Weihnachtslieder gesungen werden.

Katrin Mombächer gab mit der Gitarre und als Vorsängerin den Takt an. Mit Kaffee, Tee und Plätzchen überstanden die Zoom-Teilnehmer die Weihnachtsolympiade, die, angelehnt an eine Fernsehsendung, für Spannung, Bewegung und Heiterkeit sorgte. Zum Nachdenken regte die anschließend von Katrin vorgelesene Geschichte „Wie man zum Engel wird“ von Ruth Schmidt-Mumm an, ehe Arne den knapp zweistündigen Sonntagnachmittag mit einem Segen und Gebet beschloss. Allen Helfern dieser außergewöhnlichen Adventsfeier, in Coronazeiten sicher nicht ungewöhnlich, danken wir für ihren Einsatz.

...das Weihnachtssingen – diesmal ganz anders



Im Monatsanzeiger Nr. 6 des vergangenen Jahres hatten wir schon darauf hingewiesen, dass sich das Weihnachtssingen 2020 anders als die Jahre davor gestalten würde. Und so kam es auch. Fanden sich zur Aktion an Heiligabend in den letzten Jahren meistens zwischen 25 und 35 Sänger*innen ein, so durften wir in diesem Jahr nur einzeln unterwegs sein. Das Singen von Liedern war sowieso tabu und die Besuche an der Haus- oder Wohnungstür waren zeitlich durch die Coronaverordnung begrenzt, sodass die Ansteckungsgefahr minimiert wurde. Die Überraschung war bei vielen der Besuchten groß, hatten sie doch nicht damit gerechnet, dass sich Mitglieder des CVJM in diesem Coronajahr auf den Weg zu ihnen machen würden. Insgesamt hatten sich neun CVJMer*innen für den Besuchsdienst bereiterklärt und besuchten 46 Menschen in Ronsdorf. Zusammen mit einem Gruß brachten sie eine mit kleinen Geschenken gefüllte Weihnachtstüte mit. Allen Beteiligten sagen wir herzlichen Dank für ihr Engagement an Heiligabend und während der Weihnachtstage.



Tannenbaumaktion musste abgesagt werden

Kaum war der letzte Monatsanzeiger gedruckt, musste die Tannenbaumaktion 2021 aus dem Programm genommen werden. Der verschärfte Lockdown zur Jahreswende 2020/2021 ließ die Durchführung der Sammlung alter Weihnachtsbäume nicht zu. Es wäre die 39. Tannenbaumaktion gewesen. Um den finanziellen Ausfall der Aktion ein wenig auszugleichen, bitten wir um Spenden unter dem Stichwort: „**Tannenbaumaktion 2021**“ auf unser CVJM-Konto bei der **KD-Bank eG Dortmund, IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10**.

Der Erlös der Spendenaktion dient der Unterstützung und Pflege unserer Partnerschaft zum YMCA (CVJM) Wellington, der im East End von Freetown, der Hauptstadt Sierra Leones, seine CVJM-Arbeit betreibt. Der Stadtteil Wellington hat eine Mischbebauung mit mehreren Industriegebieten. Zudem ist er dicht besiedelt und hat eine ethnisch vielfältige Bevölkerung.

Schon vorab danken wir allen Geberinnen und Gebern für ihre Gaben.

Danke für 30 und mehr Jahre Mitgliedschaft im CVJM

Unsere Recherchen im vergangenen Jahr führten zu den nachfolgend **22 aufgelisteten Mitgliedern**, die mit Ablauf des Jahres 2020 seit mehr **als 30 Jahren Mitglied im CVJM Ronsdorf sind**. **Wir gratulieren herzlich zu dieser langen Mitgliedschaft und danken Euch und Ihnen für die langjährige Treue.**

Dirk Lueg, Friedgard und Mark Schumann	39 Jahre
Rosi und Hans Würzbach	38 Jahre
Martina Knorr	37 Jahre
Katrin Mombächer	36 Jahre
Renate Muhl, Stefan Koch, Burkhard Meister und Thomas Reimer	35 Jahre
Frank Feistel	34 Jahre
Stephan Knorr, Thomas Schwerter und Michael Koch	33 Jahre
Renate Kuberka	32 Jahre
Sören Diehl und Stefan Maikranz	31 Jahre
Jan Sendig, Axel Sardemann, Daniel und Matthias Koch	30 Jahre

Nach dem wir nun in den Monatsanzeigern seit Juli / August 2020 alle Jubilare mit mehr als 70, 60, 50 und 40 Jahren Mitgliedschaft zum CVJM Wuppertal-Ronsdorf e.V. vorgestellt haben, schließen wir mit den oben genannten Mitgliedern die Reihe derer, denen wir auf diesem Wege zu ihren vielen Jahrzehnten treuer Vereinszugehörigkeit nicht nur gratulieren, sondern ihnen auch dafür herzlich danken wollten. An künftige Vereinsjubiläen versuchen wir frühzeitiger zu denken als bisher, was nach der Überarbeitung unserer Mitgliederkartei auch machbar sein sollte.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Die Nachricht von der Hochzeit von Christina und Patrick Fuchs am 17. Oktober 2020 erreichte uns erst jetzt. Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Mit Verspätung haben wir auch von der Goldenen Hochzeit von Jutta und Wolfgang Heyer am 27. November 2020 erfahren, zu der wir ihnen nachträglich herzlichst gratulieren.

Und zu einem freudigen Ereignis gratulieren wir herzlich Nienke und Julian Ahlers, nämlich zur Geburt ihres Sohnes Ivo Jasper am 31. Dezember 2020.

Lore Michel heimgegangen

Am 7. Dezember verstarb im Alter von 90 Jahren Frau Lore Michel. Sie trat gemeinsam mit ihrem Mann Günter 1993 unserem CVJM bei und war treue Besucherin unseres Seniorenkreises, der damals (1993) noch von Helmut Wicke und Sebulon Monhof geleitet wurde. Nach der Schließung des Seniorenkreises im April 2010 blieben sie und ihr Mann Günter unserer CVJM-Arbeit weiter verbunden. Bis zu ihrem Tod lebte sie in ihrer Wohnung und bekam in den letzten Jahren regelmäßig Besuch im Rahmen des Weihnachtssingens. Mit dem über ihrer Todesanzeige stehenden Vers aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ schließt sich der Kreis zu ihrem schon im Oktober 2011 verstorbenen Mann Günter, der mit dem gleichen Vers in Gottes Ewigkeit verabschiedet wurde.



2. Halbjahr
22.10.2021
24.12.2021

Terminübersicht 2021

Jahreshauptversammlung
Bibelstunde zum 179. Jahresfest
Weihnachtssingen

Monatsspruch April

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.**

Kolosser 1,15 (Einheitsübersetzung)

Neues vom Heimausschuss

Wie in der Vergangenheit schon berichtet, möchten wir im Waterhüsken Renovierungsarbeiten durchführen. Um unser Heim langfristig zu erhalten und die zukünftige Gruppenarbeit nach dem Lockdown zukunftsfähig zu machen, sind diese zwingend notwendig.

Beginnen möchten wir zunächst im großen Versammlungsraum mit der Decke. Hierzu wurden schon einige Angebote über Material, Licht und Elektrik eingeholt. Auch ein neuer Beamer ist nötig. Die Arbeiten an der Deckenkonstruktion sollen größtenteils in Eigenleistung erbracht werden. Hierzu haben sich bereits einige Mitglieder bereit erklärt. Die Kosten für Material und Elektrik werden ca. 3.000,- € betragen. Da nach und nach weitere Renovierungsarbeiten anfallen, wo weitere Kosten entstehen werden, sind wir auch auf Spenden angewiesen. Hierzu möchten wir auch unsere Mitglieder bitten, etwas beizusteuern.

Wer etwas spenden möchte, kann das Geld auf unser Konto bei der **KD-Bank eG Dortmund** unter dem Stichwort „**Heimrenovierung**“ überweisen. Wir bedanken uns schon einmal im Voraus und freuen uns auf ein zukünftig schönes Waterhüsken. Auf dass wir uns dort bald wieder treffen können.

Burkhard Meister



Lockdown führte zu Verschiebung der Ökumenischen Begegnungswoche 2021

Die aktuelle Corona-Lage hatte das Vorbereitungsteam der ÖBW zur kurzfristigen Verschiebung der Ökumenischen Begegnungswoche 2021 bewogen. Die Durchführung wäre nur virtuell per Live-Stream möglich gewesen. Auf diese Weise kann aber „Begegnung“ nicht wie gewohnt stattfinden.

Daher wurde die Ökumenische Begegnungswoche in die 34. Kalenderwoche (22. August – 27. August) verlegt. Bis dahin, so ist die Hoffnung, können sich die Menschen aus den verschiedenen Gemeinden wieder persönlich treffen.

Die Eröffnungsgottesdienste am 17. Januar wurden wie geplant mit Kanzeltausch durchgeführt und können noch per Internet angesehen werden, was wir sehr empfehlen:

FeG <https://www.feg-ronsdorf.de/livestream-eroeffnungsgottesdienst/>
Lutherkirche <https://www.evangelisch-ronsdorf.de>

Schreib- und Druckfehler im letzten MAZ bitten wir zu entschuldigen.

Unsere Gruppenangebote finden vorerst nur digital statt.